



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Pressemitteilung 15 / 2019 vom 09.07.2019

Neuaufgabe: Jürgen Gottschalk „Druckstellen – Die Zerstörung einer Dresdner Künstler-Biographie durch die Stasi“

Dresden, Anfang der 1980er Jahre: Mit Witz und politischem Hintersinn entwickeln junge Künstler Ideen, die auch über die DDR hinweg Resonanz finden. Doch nicht nur das - sie geraten so ebenfalls ins Visier der Staatssicherheit.

Jürgen Gottschalk, einer der wichtigsten Akteure der Mailart-Szene, beschreibt, wie die Stasi vorging, um ihn mundtot zu machen: erst Berufsverbot, dann Haft, schließlich Abschiebung. Kontrastiert werden diese Erinnerungen durch die Diplomarbeit „seines Stasi-Offiziers“ zu seinem Fall, welche erstmals vollständig abgedruckt ist. Auch ein sehr persönliches Interview mit dem Autor sowie eine umfangreiche Auswahl verschiedener Mailartpostkarten fanden Eingang in das Buch, das gerade in der Schriftenreihe des Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erschienen ist. Entstanden ist so eine authentische und persönliche Biographie, die hautnah miterleben lässt, was „Zersetzung“ praktisch bedeutete. Der Leser erfährt zudem, wie die Verfolgung bis in die Gegenwart nachwirkt und welche Wege Jürgen Gottschalk geht, sich der Vergangenheit zu stellen. Sein Engagement in der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden und sein Wirken im Theaterstück „Meine Akte und ich“ der Dresdner Bürgerbühne sind hierfür nur zwei Beispiele.

Im Vorwort der überarbeiteten und erweiterten Neuaufgabe erklärt die stellvertretende Sächsische Landesbeauftragte Dr. Nancy Aris:

„Uns hat nicht nur die Stasi-Geschichte von Jürgen Gottschalk interessiert, sondern wir wollten mehr über die Gegenwart und das Dazwischen erfahren. Insofern ist das vorliegende Buch ein anderes, ein wirklich neues Buch. Es erzählt von der Verfolgung eines nonkonformen Künstlers in der DDR aus Sicht der Stasi und aus der Perspektive eines Betroffenen und es zeigt, welche Strategien es gibt, mit dieser belastenden Vergangenheit umzugehen.“



Jürgen Gottschalk
„Druckstellen – Die Zerstörung einer Dresdner Künstler-Biographie durch die Stasi“

2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2019 | 200 Seiten | 12 x 19 cm | zahlreiche Abbildungen
Paperback | WGS 2557 | ISBN 978-3-374-05498-5

Pressekontakt:

Gerda Kegler, M.A.
Bürosachbearbeiterin beim Landesbeauftragten
Unterer Kreuzweg 1 | 01097 Dresden
Tel.: +49 (0)351 493 3707 | Fax: +49 (0)351 451031 3709
Mail to: gerda.kegler@slt.sachsen.de | www.landtag.sachsen.de